

LINK® Schlitten

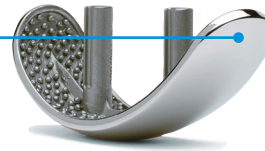
Monokondyläre Knie-Schlittenprothese

Die Schlitten-Endoprothetik schreibt bei LINK seit 1969 Erfolgsgeschichte. Kontinuierlich weiter entwickelt liefert der LINK® Schlitten seit Jahren im klinischen Alltag herausragende Ergebnisse.*

Die Kombination aus Oberflächenersatz und minimal-invasiver OP-Technik ermöglicht den Erhalt von viel gesundem Knochenmaterial und schont das Weichteilgewebe wie Muskeln und Bänder.

Femurkomponente

besteht aus einer hochfesten Kobalt-Chrom-Legierung und wird mit Knochenzement implantiert

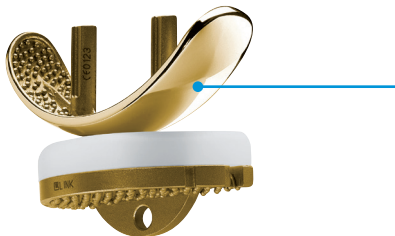


Tibiaplateau mit Metallunterlage

besteht aus einer hochfesten Kobalt-Chrom-Legierung und dem bewährten Kunststoffmaterial UHMWPE

Tibiaplateau aus Polyethylen

besteht aus dem bewährten Kunststoffmaterial UHMWPE



Oberflächenmodifikation

Lösung für Patienten mit Verdacht auf eine Metall-Hypersensitivität

■ **Material** – Die Legierung aus Kobalt-Chrom ist ein hochfestes und bewährtes Material mit hervorragenden mechanischen Eigenschaften, welches für künstliche Gelenkprothesen bereits seit den 60er Jahren klinisch erfolgreich verwendet wird. Es zeichnet sich durch eine sehr gute Langzeit-stabilität aus.

■ **Erfahrung** – Viele Jahre bewährt im Einsatz. Nach der OP erfolgt in der Regel eine schnelle Mobilisierung des Patienten.

Nach Absprache mit dem behandelnden Arzt darf der Patient im allgemeinen bereits einen Tag nach der OP wieder aufstehen.

■ **Bewegungsumfang** – Der vollständige Erhalt der Bänder gewährleistet einen nahezu normalen Bewegungsablauf. Durch das knochenerhaltende Implantatdesign wird Ihre Beweglichkeit nach vollständiger Genesung weitestgehend unlimitiert wiederhergestellt.

Zusammenfassung

- Exzellente Langzeitergebnisse
- großer Bewegungsumfang
- Erhalt von gesundem Knochen



Waldemar Link GmbH & Co. KG

Barkhausenweg 10 · 22339 Hamburg
Postfach 63 05 52 · 22315 Hamburg
Telefon: +49 40 53995-0 · Fax: +49 40 5386929
E-Mail: info@linkhh.de · www.linkorthopaedics.com